

Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **6 (1897)**

Heft 39

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arosa. (Einges.) Das Grand Hotel hat seine Pforten bis Juni 1898 geschlossen, im Gegensatz zu letzter Wintersaison, während welcher das besagte Etablissement versuchsweise geöffnet blieb, was mancherorts zu der irrigen Meinung führte, als hätte das Grand Hotel letzten Winter Kranke beherbergt, während in demselben ausschliesslich Eis- und Schlittschuh-Sportleute aus England sich aufhielten.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 4. Sept. bis 10. Sept. 1897: Deutsche 367, Engländer 340, Schweizer 227, Holländer 37, Franzosen 67, Belgier 13, Russen 44, Österreicher 24, Amerikaner 41, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 44, Dänen, Schweden, Norweger 8, Angehörige anderer Nationalitäten 9. Total 1221. Darunter waren 225 Passanten.

Fleurier. Nons lions dans le „National Suisse“. Le charmant site de la Basse va bientôt voir s'élever un grand hôtel-pension au pied de la forêt à la portée de l'eau fraîche de la source du Fleurier et l'on espère à bon droit que le futur établissement de M. Kaufmann, l'propriétaire de l'hôtel de la Poste, ne contribuera pas peu à attirer dans notre région les touristes de l'étranger.

Ein neuer Kurort scheint aus dem idyllisch gelegenen Tschierschen zu entstehen. Sommerfrischler aus Chur und Zürich, die dort schon seit Jahren regelmässige Aufenthalte genommen, haben ihn entdeckt. Gegenwärtig ist da ein grösserer Hotelbau im Entstehen begriffen. Von Chur aus

führt ein fahrbares Strässchen über Mühlerain-Passung durch das waldige Felsenthal der Plessur nach Tschierschen; die Fabrikstrasse soll nun über die Churer Ochsenalp nach dem vielberühmten Arosa fortgesetzt werden.

Uri. Während sich auf der Glarnerseite längs der Klausenstrasse verschiedene Wirtschaften aufgethan haben, trifft Uri bereits Anstalten zur Errichtung von Kurhäusern. Auf der Heilmannseck, einem Punkt mit prachtvoller Aussicht auf das Schächental und die Hochalpenwelt, wurden von alt Landesstatthalter Jauch zu diesem Zwecke Bauplätze erworben. Eine Zukunft als Höhenkurort (1300 bis 1400) wird ohne Zweifel der Urnerboden haben und zwar mit Rücksicht auf den nahen Wald wohl am ehesten die Gegend bei der Kapelle. Der Bau eines grösseren Kurhauses daselbst soll bereits beschlossene Sache sein. Vielleicht tritt auch das weniger hoch, aber sehr schön gelegene Frutt in Konkurrenz.

Zürich. In Erwägung der Undurchführbarkeit einer unbedingt zuverlässigen Kontrolle über den Markt- und Hausierhandel mit Schwämmen und Pilzen und der damit verbundenen Gefahr für das Leben und die Gesundheit der Konsumenten verbietet das Gesundheitsamt diesen Verkehr gänzlich. Selbstgesammelte Exemplare werden auch ferner im botanischen Garten kostenlos untersucht.

Diese Verfügung des Gesundheitsamtes scheint uns nun doch nicht einwandfrei, bemerkt die „N.“

Z.-Z. Wir sehen nicht ein, warum eine strenge Kontrolle der Marktware bei erstem Willen nicht möglich wäre. Ein Verbot des Hausierhandels möchte am Ende noch hingehen; aber die Schwämme und Pilze, von denen einzelne eigentliche Leckerbissen darstellen, vom Zürcher Markte ganz ausschliessen, weil die Polizei kein Mittel findet, die gesundheitsschädlichen von den unschuldigen zu unterscheiden, das erscheint uns — mit Verlaub gesagt — als ein Schildburgerstück.



Nach Italien. In letzter Zeit wurden wir öfters nach dem gegenwärtigen Domizil des berühmten Dr. Heussmann, Verfasser des noch berühmteren „Ratgebens für Gesunde und Kranke“ gefragt, ohne Aufschluss geben zu können. Es ist uns daher sehr gedient, durch die seinen gegenwärtigen Aufenthalt in Erfahrung gebracht zu haben. Wir sind mit Ihnen der Meinung, dass man, wo es eben angeht, alle ihre Kollegen über dieses grossartig entwickelte Puppenwiege aufklärt. Diejenigen, welche sich bei uns nach seiner Adresse erkundigt haben, scheinen auch mit ihm „verwandt“ zu sein.

Theater.

Repertoire vom 26. September bis 3. Oktober 1897.

Stadttheater in Basel. Sonntag 3 Uhr: *Der kleine Lord*. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Der Waffenschmied von Worms*. Montag 7 1/2 Uhr: *Faust*. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Die schöne Helena*. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Zwei glückliche Tage*. Freitag 7 1/2 Uhr: *Die Jüdin*. Sonntag 3 Uhr: *Renaissance*. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Der Barbier von Sevilla*.

Stadttheater Zürich. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Robert der Teufel*. Oper. Montag 7 1/2 Uhr: *Cesar und Zimmermann*. Oper. Dienstag 7 1/2 Uhr: ** La Dame aux Camélias*. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Verbotene Früchte*. Lustspiel. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Mignon*. Oper. Freitag 7 1/2 Uhr: *Der Troubadour*. Oper. Samstag 8 Uhr: *Der Veilchenfresser*. Lustspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Tannhäuser*. Oper. * Mme. Sarah Bernhardt als Gast.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seiden-Damaste Fr. 1. 40

bis 22. 50 per Meter und **Seiden-Brocate** ab meinen eigenen Fabriken

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 55 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleide p. Robe „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55	Seiden-Bengalines „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armures**, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princess, Moscowite, Marcellines, seidene **Stoppdecken** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

1 Verkapselungsmaschine, (für Kapseln bis zu 45 mm. Länge), welche auf unserm Redaktionsbureau als Ausstellungs-Objekt gedient hat, wird wegen Raumangel zu verkaufen gesucht.
Redaktion der „Hotel-Revue.“

G. Ryhner Mühlegasse Zürich I. Special-Agentur Kauf und Pacht von Hôtels & Restaurants

Zu verkaufen:

- 2 Kurhotels im Engadin in Preisen v. Fr. 275,000 u. Fr. 425,000.
- 1 Badhotel im Bündner Oberland, Preis Fr. 50,000.
- 1 Kurhotel in der Ostschweiz, Preis Fr. 270,000.
- 1 Hotel der Ostschweiz, Jahresgeschäft, Preis Fr. 360,000.
- 2 Kurhotels im Berner Oberland, in Preisen von Fr. 60,000 und Fr. 175,000.
- 2 Hotels in Zürich in Preisen von Fr. 200,000 und Fr. 270,000.
- 3 Hotels im Toggenburg in Preisen von Fr. 60,000, Fr. 70,000 und Fr. 90,000.
- 1 Hotel in Basel, Preis Fr. 350,000.
- 3 Hotels im Rheintal, in Preisen v. Fr. 58,000, 82,000 u. 120,000.
- 3 Hotels im Kt. Zürich, in Preisen v. Fr. 70,000, 88,000 u. 118,000.
- 2 Hotels im Kt. Thurgau, in Preisen v. Fr. 87,000 u. Fr. 90,000.
- 2 Hotels im Kt. Aargau, in Preisen v. Fr. 80,000 u. Fr. 110,000.
- 3 Hotels im Kt. St. Gallen, in Preisen v. Fr. 70,000 bis 125,000.
- 1 Hotel im Kt. Uri, Preis Fr. 55,000.
- 2 feine Kurhotels am Vierwaldstättersee in Preisen Fr. 170,000 und Fr. 330,000.
- 2 Hotels am Luganersee mit 16 und 50 Betten.
- 1 Hotel am Rheinfall, Jahresgeschäft, 26 Zimmer.
- 1 Mineralbad in der Ostschweiz, Preis Fr. 45,000.
- 1 Berghotel im Kt. Bern mit zirka 1200 Jucharten Wald und Weideland. Preis Fr. 220,000.
- 1 Jahresgeschäft, Kurort, im Kt. Graubünden. Preis Fr. 115,000.

Zu verpachten:

- 3 Hotels am Luganersee, mit 16, 24 und 50 Betten, Pachtzins Fr. 1500, 1700 und 4500.

Angemeldete Kauf- u. Pachtliebhaber:

- 10 Kaufliebhaber für Hotels offerieren je Fr. 20,000 bis 100,000 Anzahlung.
- 14 Pachtliebhaber für Jahres- oder Saisongeschäfte offerieren bis Fr. 15,000 Pachtzins.

Flaschen-Korkmaschinen
Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bester Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811
Mehrfährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Un Patron

cherche à placer dans la Suisse française pour le mois d'octobre
1 jeune cuisinier-aide-Volontaire
1 jeune sommelier, allemand
1 jeune portier d'étage, Valaisan
les trois collégialement et sincèrement recommandés.
S'adresser à l'Hôtel Bellevue à Glion. 1572

Hotel-Pacht- oder Kaufgesuch.

In der Branche durchaus routinierter Fachmann sucht pro Frühjahr 1898 nachweislich rentables Hotel mittlerer Grösse, Saison- oder Jahresgeschäft, zu pachten eventl. zu kaufen. Beteiligung als thätiger Associate mit einem Kapital von Fr. 20—30 000 nicht ausgeschlossen. Eventuell übernimmt derselbe auch Direktor-Stelle eines grösseren Hauses.
Keine Agenten. [M 11290 Z]
Gell. Offerten unter Chiffre R 5091 vermittelt die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. 1563

Hotel-Adressbuch der Schweiz.
Herausgegeben vom Schweizer Hoteller-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch die Offizielle Centralbureau des Schweizer Hoteller-Vereins, Basel.

Max Cettinger Zürich HOTEL SCHWERT
Cigaretten Cigarren

Zu verkaufen Hotel-Pension 1. Ranges mit 65 Betten, am Vierwaldstättersee.

Dieses nachweisbar rentable Geschäft mit feinsten Clientele kann mit Leichtigkeit um das doppelte vergrössert werden, wozu der Speisesaal und die Küche bereits gross genug bestehen. Ausserdem eignet sich der Grund und Boden zur Anlage von Chalets zum vermieten oder verkaufen. Das Besitztum, mit 260 m. Front am See, ist das schönste gelegene in der Gegend und empfiehlt sich für einen unternehmenden, tüchtigen Hoteller, oder zur sicheren Kapitalanlage für Jemand, der das in grösserem Stil als bis jetzt betriebene Geschäft in Pacht geben würde.
Direkte Anfragen unter Chiffre 1561 an die Expedit. ds. Bl.

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!
Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschine
mit Dampfbetrieb, für Hand- und Motorbetrieb.
Centrifugen mit einfacher und doppelter Fraktion.
Einziges System, welches Vorzüge bietet: Best- und Tischstühle zu entfeuchten.
Zugnisse von Hotels 1. Ranges zur Verfügung. Prospectus gratis und franko.

Complete Wascheinrichtungen
C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.

An gut frequentiertem Fremdenplatze des Berner Oberlandes ein
fein eingerichtetes kleineres Hotel
nebst Zubehör und grossem Garten billigst unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen.
Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1549.

Hotel-Direktor
kautionsfähig, erste Kraft, sucht Anstellung für Saison oder Jahr. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Gell. Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre H 1582 R.

Passavant-Iselin Basel
Closeteinrichtungen System Unitas, Salute Alliance etc.
geruchlos, elegant, dauerhaft, mit Zubehör.
Von allen ersten Hotels d. Schweiz empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art.
Grössere Installationen a. forfait.
Grosse Installationen von Hotels, Grosses Lager des Continents.
Sofortige Belieferung.
Porzellan-Badewannen
aus einem (1) Stück.

15,000 Kilo Tabak.
Wegen Umbau Liquidationspreise.
10 Kilo fein geschnitten, amer. (H 4024 Q)
Tabak Fr. 4.10 u. 4.90
„ „ „ „ „ 6.80 „ 7.60
„ „ „ „ „ 8.20 „ 10.60
Jeder Besteller erhält noch 100 Cigarren und eine wertvolle Tabakpfeife gratis.
1578 J. Winger, Boswil (Aargau), A. Winger, z. Billig-Laden, Rapperswil.

Hoteller,
propriétaire d'un hôtel d'été, parlant les quatre langues, cherche pour 6 ou 7 mois de l'hiver la direction d'un hôtel ou tout autre emploi.
Sa femme, parlant également les quatre langues, accepterait une place de 1ère lingère
s'il s'en trouvait dans la même maison. Adresser les offres à l'administrateur du journal sous chiff. 1559.

INSTITUT MAILLARD
Ecole d'apprentis cuisiniers.
Joli-Site, Ouchy, près Lausanne.
Mr. Maillard a l'honneur d'informer MM. les Maîtres d'hôtels dont les fils désireraient se perfectionner dans la cuisine, qu'ils les recevra dans son Institut du 15 Octobre prochain au 15 Avril 1898.
Conditions et programme sur demande. 1554

Hotel-Verkauf.
In einer Stadt der Nordschweiz (unweit Basel) ist besonderer Verhältnisse halber ein grosses Hotel mit Bad (Jahresgeschäft) ausnahmsweise unter den denkbar günstigsten Bedingungen zu verkaufen.
Verkaufssumme Fr. 210 000 samt Mobiliar. Brandversicherung Fr. 220 700. Anzahlung ca. Fr. 25 000.
Eine Gelegenheit für tüchtige Wirthe oder Hoteliers, die sich selten bietet.
Offerten sind an das Postfach 1350, Basel, zu richten. 1557

S. GARBARSKY
Chemiserie de 1er ordre
Löwenstrasse 51 Zürich Telefon 3370.
Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie Kragen, Manschetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.
Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

A vendre ou à louer à Montreux [H 4662 M] 1564
l'Hôtel International.
Maison neuve et meublée. — 60 lits de maîtres
S'adresser au notaire Léon Perret à Montreux.

Hotel-Personal
empfehlen die Plazierungs-Bureaux des Genfer-Vereins.
GENÈVE, 4 Rue Gevray 4.
ZÜRICH, 23 Linthescher-Strasse 23.
haupts. oblihg.:
Chefs de réception
Sekretäre
Oberkellner
Zimmerkellner
Restaurant-Kellner
Saalkellner

Hotel-Verkauf.
Wegen Familienverhältnissen zu verkaufen ein kleineres, fein eingerichtetes, massiv gebautes Hotel mit kleinem Garten, in einer der bestbesuchten Ortschaften am Vierwaldstätter See. Gell. Anfragen an R. P., poste restante Brunnen. 1573

Schweiz - London
über
Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.